



Liebhabertheater Schloss Kochberg
Theater an der Klassik Stiftung Weimar

Pressemitteilung vom 23. Mai 2017:

**Premiere ‚Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe‘
Mit Barbara Schnitzler, Regie Helfried Schöbel
Premiere am 27. Mai 17 Uhr - 2. Aufführung am 28. Mai 16 Uhr**

Die Liebe zwischen Goethe und der Kochberger Schlossherrin Charlotte von Stein beschäftigt bis heute die Gemüter und hat eine Vielzahl von fiktiven Geschichten angeregt. Wir konfrontieren in Kochberg, an einem der Schauplätze, Goethes reale Briefe an seine „liebe Lotte“, die einen anschaulichen Einblick in diese Liebesgeschichte geben, mit Fiktion. Die Briefe sind im Museum Schloss Kochberg zu hören oder in Buchform mit CD zu kaufen. Für Fiktion steht Peter Hacks' Erfolgsstück „Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe.“ Das Monolog-Stück wirft einen Blick auf die bis heute geheimnisvolle Beziehung zwischen Goethe und Frau von Stein. Ohne Ankündigung und Abschied ist der Dichter nach Italien abgereist und hat Charlotte nach 10-jähriger enger Liebes- und Freundschaftsbeziehung, von der über 1.700 Briefe und „Zettelgen“ zeugen, tief gekränkt.

Diese Situation hat Peter Hacks im 20. Jahrhundert in einem faszinierenden und scharfsinnigen Monolog in Szene gesetzt. In einer fiktiven „Beichte“ berichtet Charlotte ihrem Ehemann von ihrem Verhältnis mit Goethe und wir erfahren ebenso von seinem Genius wie von seinen Schwächen, Marotten und Eitelkeiten. Eindrucksvoll sind Frau von Steins Gefühlsschwankungen nach der Trennung eingefangen. Dabei bewahrt Madame natürlich die Contenance. Erst am Ende lässt sie uns ins Innerste schauen: „O mein Gott, warum ist nur alles für uns alle so sehr viel zu schwer?“ Peter Hacks hat eine überraschende Pointe in sein Stück eingebaut. Die ist - wie das gesamte Stück - natürlich Fiktion. Wie die Lektüre ihrer Korrespondenz und Einschätzungen ihrer Freunde zeigen, war Frau von Stein anders als sie hier dargestellt wird. Aber das Stück ist genial. Und es ist – natürlich – eigentlich ein Stück über Goethe. Vor 40 Jahren begann der Siegeszug des in Dresden uraufgeführten Ein-Personen-Schauspiels auf den Bühnen im gesamten damals noch geteilten Deutschland sowie in 20 weiteren Ländern. Auch auf unserer Bühne wurde es mehrfach aufgeführt. Nun kehrt das Erfolgs-Stück ins Liebhabertheater Schloss Kochberg zurück. Wir zeigen es in der Regie von Helfried Schöbel in einer Koproduktion mit Rolf Hoppes Hoftheater Dresden, dem Goethe-Theater Bad Lauchstädt und der Villa Teresa in Coswig. Über fünf Akte ist Barbara Schnitzlers Schauspielkunst in der Rolle der Charlotte von Stein zu erleben.

Das beigefügte Bild geben wir für die Veröffentlichung frei (Foto: Fabian Schellhorn).

Liebhabertheater Schloss Kochberg, Theater an der Klassik Stiftung Weimar

07407 Großkochberg, Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Spielplan: www.liebhabertheater.com

Kartenreservierung: *Mail:* theaterkasse@liebhabertheater.com

Tel.: Museum Schloss Kochberg, tägl. außer Di. 10–18 Uhr, Tel. 036743/225 32

Weitere Informationen und Pressefotos:

Silke Gablenz-Kolakovic, Vorstandsvorsitzende und künstlerische Leiterin

Liebhabertheater Schloss Kochberg - Theater an der Klassik Stiftung Weimar

Teil der European Route of Historic Theatres

Tel.: 03641 / 82 65 38 oder 0172 / 372 15 97, vorstand@liebhabertheater.com